

Basler Münster

Auffahrt (Christi Himmelfahrt), 25. Mai 2017, 18 Uhr

L'Ascension

François Couperin
1668 – 1733

- *Offertoire sur les Grands jeux*
- Tierce en taille
aus der *Messe des Paroisses*

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Praeludium et Fuga D-dur BWV 532

Olivier Messiaen
1908 – 1992

L'Ascension – Quatre Méditations Symphoniques pour Orgue (1933)

- I. *Majesté du Christ demandant sa gloire à son père*
Majestät Christi, der seinen Vater um Verherrlichung bittet
- II. *Alléluias sereins d'une âme qui désire le ciel*
Frohes Halleluja einer Seele, die sich nach dem Himmel sehnt
- III. *Transports de joie d'une âme devant la gloire du Christ, qui est la sienne*
Freudenausbruch einer Seele vor der Herrlichkeit Christi, welche die ihre ist
- IV. *Prière du Christ montant vers son père*
Gebet Christi, zu seinem Vater aufsteigend

Louis Vierne
1870 – 1937

Final
aus der 3. Symphonie

Gemeindechoral RG 491	<i>Gen Himmel aufgefahren ist</i>
------------------------------	-----------------------------------

Pascal Reber
* 1961

Improvisation über ein gegebenes Thema

An der Mathis-Orgel (2003): **Pascal Reber** (Titularorganist des Strassburger Münsters)

Eintritt frei! Kollekte am Ausgang zur Fortführung der Orgelkonzerte im Basler Münster.
Empfohlener Betrag: 20 CHF – Herzlichen Dank!

Olivier Messiaens erster Orgelzyklus **L'Ascension** (Die Himmelfahrt) wurde zunächst als Orchesterwerk komponiert. In den Jahren 1932-33 entstanden vier Sätze mit jeweils verschiedenen Besetzungen: I. *Majesté du Christ demandant sa gloire à son père*: nur mit Bläsern, II. *Alléluia seréins d'une âme qui désire le ciel*: Holzbläser zusammen mit den Streichern, III. *Alléluia sur la trompette, alléluia sur la cymbale*: das ganze Orchester und IV. *Prière du Christ montant vers son père*: die Streicher alleine. Diese Version konnten wir im Basler Münster zur Eröffnung unserer Konzertsaison vom Sinfonieorchester Basel unter Marek Janowski gespielt hören. Im Jahre 1933 bearbeitete Messiaen zunächst den ersten und den vierten Satz für Orgel, sodann auch den zweiten. Der dritte erwies sich als für Orgel unzugänglich. Messiaen komponierte einen völlig neuen dritten Satz als prächtig virtuose Toccata: *Transports de joie d'une âme devant la gloire du Christ, qui est la sienne*.

In *L'Ascension* begegnen wir zum ersten Mal dem Einfluss von Dom Columba Marmion OSB. Als Messiaen im Alter von 22 Jahren zum Titularorganisten von St. Trinité berufen wurde, wies ihn sein Beichtvater auf dessen Schrift *Le Christ dans ses mystères* (Christus in seinen Geheimnissen) hin, damit er sich in die Bedeutung der Feste des Kirchenjahres einarbeite, wie es die Bedeutung seiner neuen Stelle verlangte. Diese Schrift hat Messiaen bis hin zum Spätwerk *Le Livre du Saint-Sacrement* stark beeinflusst. Aus der Schrift Marmions wird deutlich, warum Messiaen gerade die Himmelfahrt Christi zum Thema seines ersten Zyklus macht: Marmion nennt das Himmelfahrtsfest das bedeutendste des Kirchenjahres, da es „die höchste Verherrlichung Jesu zum Ausdruck bringt“. Die vier Sätze sind in aufsteigenden Durtonarten auf E, F, Fis und G gesetzt und basieren vor allem auf Gedanken Marmions. Den Sätzen liegen folgende Zitate zugrunde:

- I. *Vater, die Stunde ist gekommen. Verberrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich verberrliche.* (Hohepriesterliches Gebet Christi, Joh. 17,1)
- II. *Wir bitten dich, o Gott, gib, dass auch wir selbst mit unserem Geiste im Himmel wohnen.* (Kollektengebet der Himmelfahrtsmesse)
- III. *Lasst uns dem Vater dank sagen, der uns befähigt hat, am Erbe der Heiligen im Lichte teilzunehmen, ... der uns in Christus auferweckt und einen Platz im Himmel bereitet hat.* (Kolosser 1, 12, Epheser 2, 6)
- IV. *Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart ... Ich bin nicht mehr in der Welt, sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir.* (Hohepriesterliches Gebet Christi, Joh. 17, 6 und 11)



Pascal Reber (* 1961) erhielt seinen ersten Unterricht in Klavier, Orgel und Musiktheorie in seiner Heimatstadt Mulhouse. 1982 trat er in die Orgelklasse von Daniel Roth am Strassburger Konservatorium ein (Orgelliteratur und Improvisation) und wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. 1990 nahm er an einem Improvisationskurs von Daniel Roth an der Musikhochschule Saarbrücken teil. 1998 war Pascal Reber Lauréat des Improvisationswettbewerbes *Boellmann-Gigout* in Strassburg. Er wirkte als Korrepetitor u.a. im Strassburger Konservatorium und an der Opéra National du Rhin. Seit 2009 unterrichtet er als Professor das Fach Orgel und ist Korrepetitor im Conservatoire von Saint-Louis. 2002 wurde Pascal Reber nach einem internationalen Wettbewerb zum Titularorganisten am Strassburger Münster ernannt. Daneben wirkt er gleichfalls als Titularorganist der Cavaillé-Coll-Organ an der St. Stefan-Kirche in Mulhouse. Pascal Reber verfolgt eine rege Konzerttätigkeit in Frankreich und im Ausland. Er schrieb Werke für Orgel und Chor sowie Kammermusik und spielte mehrere CDs ein.

||
baslermünster

Herzlich willkommen zum nächsten **Internationalen Orgelkonzert**
am **Sonntag Trinitatis, 11. Juni 2017, um 18 Uhr:**

BACH in BASEL

Münsterorganist **Andreas Liebig** spielt unter dem Motto **ORGELMESSE**
Praeludium et Fuga Es-dur und Choralbearbeitungen aus Bachs *Dritter Theil der Clavier-Übung*, 1739

www.basler-muensterkonzerte.com